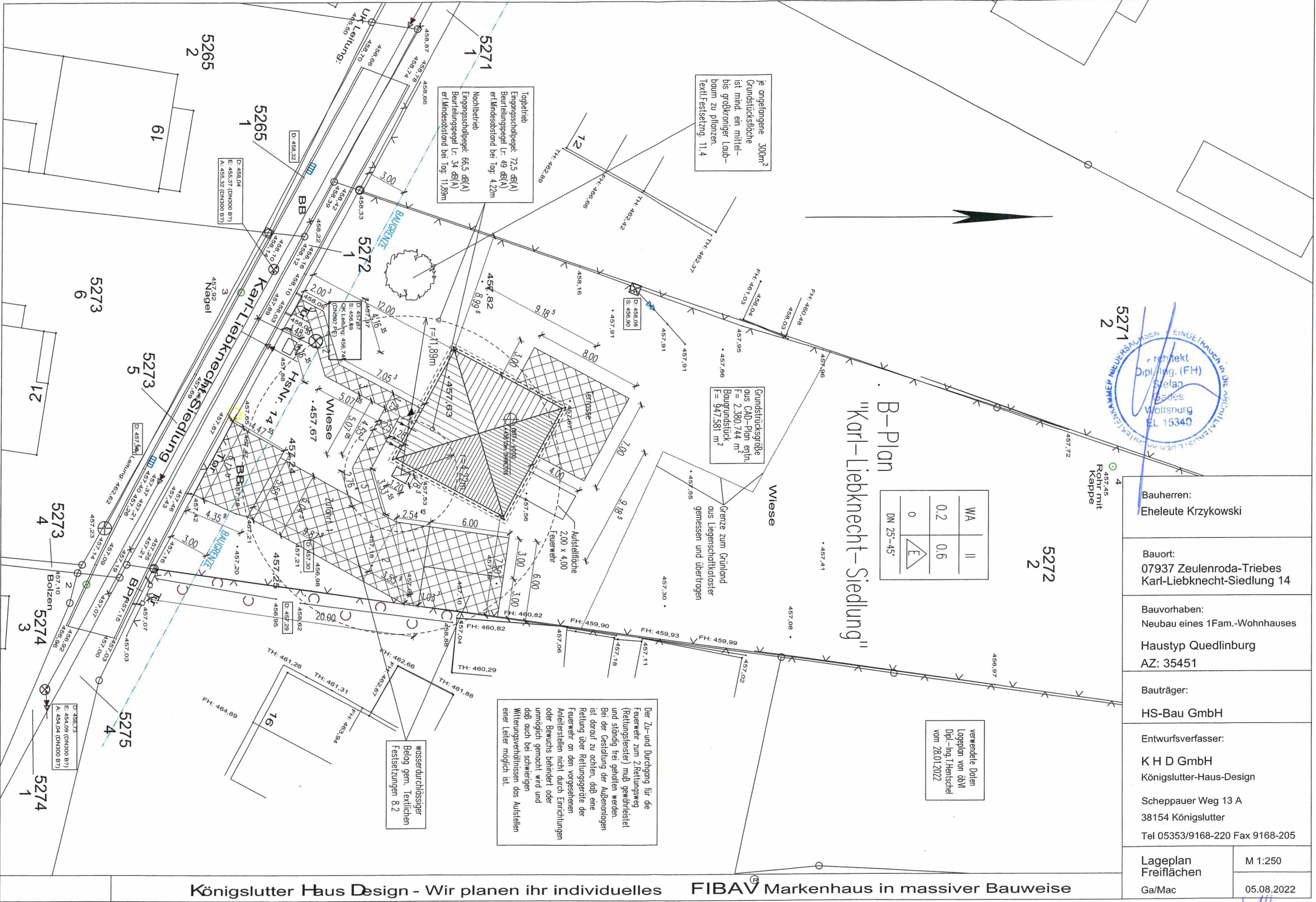


1. Ausf.



|                                                                                                                                              |                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Bauherren:<br>Eheleute Krzykowski                                                                                                            |                       |
| Bauort:<br>07937 Zeulenroda-Triebes<br>Karl-Liebnecht-Siedlung 14                                                                            |                       |
| Bauvorhaben:<br>Neubau eines 1Fam.-Wohnhauses<br>Haustyp Quedlinburg<br>AZ: 35451                                                            |                       |
| Bauträger:<br>HS-Bau GmbH                                                                                                                    |                       |
| Entwurfsverfasser:<br>K H D GmbH<br>Königslutter-Haus-Design<br>Scheppauer Weg 13 A<br>38154 Königslutter<br>Tel 05353/9168-220 Fax 9168-205 |                       |
| Lageplan<br>Freiflächen<br>Ga/Mac                                                                                                            | M 1:250<br>05.08.2022 |

|           |     |
|-----------|-----|
| WA        | II  |
| 0.2       | 0.6 |
| 0         | E   |
| DN 25-45° |     |

je angelegene 300m<sup>2</sup>  
Grundstücksfläche  
ist mind. ein mittel-  
bis großkroniger Laub-  
baum zu pflanzen.  
Textl. Festsetz. 11.4

Grundstücksgroße  
aus CAD-Plan erh.  
F = 2.380,744 m<sup>2</sup>  
Baugrundstück  
F = 947,581 m<sup>2</sup>

Togetrieb  
Eingungsschallpegel: 72,5 dB(A)  
Beurteilungspegel Lr: 49 dB(A)  
erl. Mindestabstand bei Tag: 4,22m  
Nachbetrieb  
Eingungsschallpegel: 66,5 dB(A)  
Beurteilungspegel Lr: 34 dB(A)  
erl. Mindestabstand bei Tag: 11,89m

Der Zu- und Durchgang für die  
Feuerwehr zum 2. Rettungsweg  
(Rettungsweg) muß gewährleistet  
und ständig frei gehalten werden.  
Bei der Gestaltung der Außenanlagen  
ist darauf zu achten, daß eine  
Rettung über Rettungsgeräte der  
Feuerwehr an den vorgesehenen  
Anliegerstellen nicht durch Einrichtungen  
oder Bewuchs behindert oder  
unmöglich gemacht wird und  
daß auch bei schwierigen  
Witterungsverhältnissen das Aufstellen  
einer Leiter möglich ist.

Wasserdurchlässiger  
Belag gem. Textlichen  
Festsetzungen 8.2